

[17756] Für mein Verlagsgeschäft suche ich einen gut empfohlenen jüngeren Gehilfen. Der Antritt müßte zum 1. Juli, könnte aber schon früher erfolgen.

Jena, 4. April 1885.

**Gustav Fischer.**

[17757] Zwei Gehilfen, gewandt im Verkehr mit dem Publikum, mit der Buchführung vertraut, kathol. Konfession, finden in meiner Buchhandlung, verbunden mit Buchdruckerei, Zeitungsverlag, Steindruckerei und Buchbinderei dauernde Stellung.

Emmerich, April 1885.

**J. L. Komen'sche Buchhdlg.**

[17758] Für eine täglich in franz. Sprache erscheinende Zeitung Belgiens, Hauptorgan des Liberalismus, wird eine geeignete Persönlichkeit gesucht, welche den kommerziellen Teil und das Inseratenwesen selbständig übernehmen könnte. Genauer Kenntnis und Geläufigkeit der franz. Sprache Bedingung. Herren, welche bereits in ähnlicher Stellung thätig waren, werden bevorzugt. Offerten unter F. C. 55. beliebe man mit Angabe von Referenzen an Herrn R. F. Koehler in Leipzig einzusenden.

[17759] In meinem Geschäfte ist die Stelle eines erfahrenen, selbständig arbeitenden Verlagsgehilfen baldigst zu besetzen. Herren, die auf dauerndes Engagement reflektieren, wollen sich melden. Persönliche Vorstellung erwünscht.

Dranienburg, April 1885.

**Ed. Freyhoff's Verlag.**

[17760] Am 1. April oder etwas später findet ein junger, strebsamer Gehilfe ev. Volontär in der Buchhandlung einer kleinen Stadt Norddeutschlands Stellung. Gute Bildung, Geschäftsinteresse, ehrenhafte und solide Gesinnung muß der Suchende voraussetzen. Die Stelle ist zunächst nicht hoch dotiert, aber in jeder Beziehung eine sehr angenehme. Recht ausführl. Bewerbungen mögl. mit Photogr. erbeten unter E. N. W. # 9828. an die Exped. d. Bl.

[17761] Gesucht wird für ein lebhaftes Sortimentgeschäft mit Nebenbranchen in einer großen Stadt Süddeutschlands ein tüchtiger Gehilfe mit guten Zeugnissen, der an rasches, sicheres, selbständiges Arbeiten gewöhnt ist, einige Sprachkenntnisse besitzt, mit dem Publikum verkehren kann und im stande ist, den Chef unter Umständen zu vertreten. Solche Herren, die mit süddtschn. Verhältnissen vertraut sind u. denen an längeren Bleiben gelegen ist, erhalten den Vorzug. Gef. Offerten unter A. B. # 12170. durch die Exped. d. Bl. erbeten.

[17762] Ein jüngerer Gehilfe findet bei mir Stellung.

Brüg.

**Joh. Sommer.**

[17763] Zu baldigem Eintritt suche ich einen Volontär.

Heidelberg, im April 1885.

**L. Meder,**

akadem. Buch-, Kunst- u. Musikalienhdlg.

[17764] Für meine Buch-, Kunst- u. Musikalienhandlung suche ich unter günstigen Bedingungen einen Lehrling, möglichst mit Gymnasialbildung.

Sagan, den 31. März 1885.

**Bruno Schaefer,**  
Kud. Schönborns Buchhdlg.

[17765] Zu Ostern, resp. Michaeli suchen wir einen mit guten Schulkennntnissen ausgerüsteten jungen Mann als Lehrling.

**Kniep'sche Buchhandlung**  
in Hannover.

### Gesuchte Stellen.

[17766] Ein mir befreundeter Herr mit guten Erfahrungen sucht per Juli Stellung im Sortiment oder Verlag. Am liebsten würde derselbe die Leitung eines kleineren Sortiments übernehmen, welches er später käuflich erwerben könnte. Nähere Auskunft erteile ich gern.

Leipz.

**Gustav F. Kühling.**

[17767] Ein mit allen Arbeiten vertrauter, gut empfohlener Gehilfe sucht Stellung im Verlag. Seinen gegenwärtigen Posten in einem angesehenen Sortiments- und Verlagsgeschäft bekleidet er seit 12 Jahren und verläßt denselben nur, um eine seinen Neigungen entsprechende Stelle in Deutschland zu erhalten. Sein jetziger Prinzipal empfiehlt ihn aufs wärmste.

Gef. Offerten werden unter P. M. 56. durch Herrn R. F. Koehler in Leipzig erbeten.

[17768] Für größere Sortimentel — Ein seit 14 Jahren der Praxis angehörender Buchhändler, z. B. in einem lebhaften Sortiment einer großen Universitätsstadt in Stellung, sucht zum 1. Juli anderweit Engagement. Dem Suchenden, der neben seiner geschäftlichen Erfahrung über eine tüchtige Bildung u. Sprachkenntnisse verfügt, stehen die besten Empfehlungen zur Seite. Auf dauernde Stellung wird besonders Gewicht gelegt. Offerten sub B. # 12171. an die Exped. d. Bl. erbeten.

[17769] Für einen jungen Mann, der längere Zeit bei mir thätig war und den ich bestens empfehlen kann, suche ich Stellung und bin zur weiteren Auskunft gern bereit.

Chemnitz.

**Otto Kaempfe.**

[17770] Für einen jungen Mann, der jetzt bei mir ausgelernt hat, suche ich sogleich oder später eine Gehilfenstelle. Ich kann den betreff. Herrn, der bescheidene Ansprüche macht, bestens empfehlen u. bin zu näherer Auskunft gern bereit.

**Ed. Anton in Halle a/S.**

[17771] Für einen jungen Mann, der in meinem Geschäfte gelernt und seitdem in einer großen Univ.-Buchhandlung thätig war, suche ich behufs weiterer Fortbildung passende Stellung.

Ich kann denselben warm empfehlen und bin zu weiterer Auskunft gern bereit.

Lübeck.

**Edmund Schmerzahl.**

[17772] Eine Volontärstelle, mögl. in Leipzig, wird p. 1. April gesucht. Gef. Off. bef. sub W. C. 35748. Kud. Wosse in Halle a/S.

[17773] Lehrstelle-Gesuch. — Für einen Knaben von 16 Jahren, welcher bereits 1 Jahr lernte, wird eine Lehrstelle mögl. per sofort gesucht. Pension im Hause des Prinzipals bez. Geschäftsleiters erwünscht. Offerten sub A. B. 11861 an die Exped. d. Bl.

### Vermischte Anzeigen.

[17774] Größtes Lager von blaugrauen und gelblichen

**Solnhofener  
Lithographie-Steinen**

bei

**Rudolph Becker in Leipzig.**

Preisliste bitte zu verlangen.

[17775]

### Inserate

für das

**M a i h e f t**

der

**Deutschen Rundschau,**

welches Ende April zur Ausgabe gelangt erbiten wir

— bis zum 15. April er. —

Die „Deutsche Rundschau“, allseitig anerkannt als

**Insertionsorgan ersten Ranges**

für alle litterarischen Erscheinungen, bietet für die Wirksamkeit aller derartigen Anzeigen die sicherste Bürgschaft.

Die für dieses Heft aufgegebenen Anzeigen werden ohne jede Preiserhöhung auch in das gleichzeitig erscheinende Halbmonatsheft mitaufgenommen.

Insertionspreis pro dreigespaltene Nonpareillezeile oder deren Raum

40  $\mathfrak{A}$  netto bar.

Inserate für das zweite, Mitte d. M. zur Ausgabe gelangende Halbmonatsheft werden pro dreigespaltene Nonpareillezeile mit 25  $\mathfrak{A}$  netto bar berechnet.

Gefällige Insertionsaufträge erbiten direkt per Post.

Berlin W. 35., Lühnowstraße 7.

**Gebrüder Paetel.**

**Allgemeiner Verein  
für Deutsche Literatur.**

[17776]

Die vielen mir täglich zugehenden Disponenten-Fakturen nötigen mich zu der wiederholten Erklärung, daß ich in diesem Jahre von den Vereinspublikationen ohne jede Ausnahme

**keine Disponenten**

gestatten kann.

Auch bitte ich zu berücksichtigen, daß alle von A. Hofmann's Separat-Conto hier in Rechnung 1884 gelieferten Artikel auf Conto des Allgemeinen Vereins für Deutsche Literatur in Berlin

gehören und nur mit diesem zu verrechnen sind.

Verwechslungen mit

A. Hofmann & Co,

A. Hofmann's Separat-Conto und

Gebrüder Paetel

bitte ich in Zukunft zu vermeiden.

Berlin W., Lühnowstraße 113,

Ende März 1885.

**Allgemeiner Verein für Deutsche Literatur.**

Dr. Hermann Paetel.

**Für Exporteure**

[17777] empfehlen interessante, komplette

**Romane und Zeitschriften,**

sowie sehr gut ausgeführte

— **Öldruckbilder** —

zum Massenverkauf zu fabelhaft billigen Preisen.

Offerten unter B. L. befördert Herr F. Bolckmar in Leipzig.